

Quartalsmitteilung  
1. Januar bis 31. März 2022  
Dräger-Konzern



## DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Drei Monate				
		2022	2021	2020	2019	2018
Auftragseingang	Mio. €	825,7	739,8	1.392,7	647,6	621,4
Umsatz	Mio. €	649,5	792,1	640,0	601,6	495,6
Bruttoergebnis	Mio. €	274,4	412,9	283,2	254,3	205,1
Bruttoergebnis / Umsatz	%	42,2	52,1	44,2	42,3	41,4
EBITDA <sup>1, 2, 4</sup>	Mio. €	-1,2	160,6	29,8	18,9	-18,8
EBIT <sup>2, 3, 4</sup>	Mio. €	-35,1	128,9	-0,6	-10,7	-39,8
EBIT <sup>2, 3, 4</sup> / Umsatz <sup>4</sup>	%	-5,4	16,3	-0,1	-1,8	-8,0
Zinsergebnis	Mio. €	-4,5	-7,8	-9,1	-4,0	-3,2
Ertragsteuern	Mio. €	12,6	-38,3	3,0	4,6	14,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	-27,1	82,8	-6,7	-10,1	-29,0
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung <sup>5</sup>						
je Vorzugsaktie	€	-1,42	3,84	-0,36	-0,57	-1,60
je Stammaktie	€	-1,44	3,82	-0,38	-0,59	-1,62
DVA <sup>4, 6, 7</sup>	Mio. €	7,6	426,0	-22,3	-0,6	28,6
Eigenkapital <sup>4, 8</sup>	Mio. €	1.275,2	1.156,9	862,0	1.062,6	1.041,5
Eigenkapitalquote <sup>4, 8</sup>	%	40,5	36,3	32,0	42,9	45,3
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>2, 4, 8, 9, 10</sup>	Mio. €	1.417,6	1.455,6	1.377,0	1.424,9	1.245,8
EBIT <sup>3, 6</sup> / Capital Employed <sup>2, 8, 9, 10</sup> (ROCE) <sup>4</sup>	%	7,6	36,1	5,6	6,4	9,1
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>2, 4, 8, 11, 12</sup>	Mio. €	36,1	149,5	358,7	136,6	12,4
Mitarbeiter am 31. März		15.973	15.907	14.900	14.603	13.866

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 31. Dezember 2019 siehe Tabelle auf Seite 37 im Geschäftsbericht 2019.

<sup>3</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>4</sup> Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

<sup>5</sup> Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

<sup>6</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>7</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

<sup>8</sup> Wert per Stichtag

<sup>9</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht-operativer Posten

<sup>10</sup> Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Werte für 2018 angepasst.

<sup>11</sup> Einschließlich 129,6 Mio. EUR Geldmarktfonds zum 31. März 2022, in die Dräger liquide Mittel mit einem kurzfristigen Anlagehorizont investiert hat (31. März 2021: 89,3 Mio. EUR).

<sup>12</sup> Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D in Höhe von 205,1 Mio. EUR zum 31. März 2022 (31. März 2021: 200,2 Mio. EUR).

## Die ersten drei Monate 2022 im Überblick

### DRÄGER STARTET MIT GUTEM AUFTRAGSEINGANG IN DAS JAHR 2022

- Diversifiziertes Geschäftsmodell hilft, Auswirkungen der geopolitischen Risiken teilweise abzufedern
- Auftragseingang steigt kräftig, deutlich über Vorjahr und dem Vor-Pandemie-Niveau
- Umsatz und Ergebnis wie erwartet im traditionell schwachen ersten Quartal rückläufig
- Marktumfeld führt auch bei Dräger zu höheren Material-, Logistik- und Funktionskosten
- Lieferschwierigkeiten bei Elektronikkomponenten machen unteres Ende der Prognosebandbreite für 2022 wahrscheinlicher

„Unser Portfolio zeigt angesichts der großen geopolitischen Unsicherheiten eine hohe Krisenresistenz. Dies zeigt sich in der stark gestiegenen Nachfrage und einem Auftragseingang, der sowohl substanzuell über Vorjahr als auch über dem Vor-Pandemieniveau liegt“, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. „Unsere breite geografische Aufstellung und unser diversifiziertes Produkt- und Serviceangebot hilft uns, die Auswirkungen der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen abzufedern. Der Anteil des Rußland-Geschäftes ist nur gering und von Energie oder anderen Rohstoffen aus Rußland oder der Ukraine sind wir kaum abhängig.“

„Wie den meisten produzierenden Unternehmen machen auch Dräger die Lieferprobleme für Elektronikkomponenten zu schaffen. Daher sind wir für unsere Gesamtjahresprognose vorsichtiger geworden. Wir bestätigen diese zwar, müssen jedoch eher mit dem unteren Ende der Erwartungsspanne rechnen. Dies ändert jedoch nichts an dem unverändert hohen Zukunftspotenzial, das wir mittel- bis langfristig aus unseren führenden Markt- und Technologiepositionen in der Medizin- und Sicherheitstechnik generieren wollen“, so Stefan Dräger weiter.

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

## Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

				Drei Monate
		2022	2021	Veränderung in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio. €</b>	<b>825,7</b>	<b>739,8</b>	<b>+11,6</b>
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>649,5</b>	<b>792,1</b>	<b>-18,0</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>Mio. €</b>	<b>274,4</b>	<b>412,9</b>	<b>-33,6</b>
Bruttoergebnis / Umsatz	%	42,2	52,1	
<b>EBITDA <sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-1,2</b>	<b>160,6</b>	<b>&gt; -100</b>
<b>EBIT <sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-35,1</b>	<b>128,9</b>	<b>&gt; -100</b>
EBIT <sup>2</sup> / Umsatz	%	-5,4	16,3	
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>Mio. €</b>	<b>-27,1</b>	<b>82,8</b>	<b>&gt; -100</b>
<b>Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung <sup>3</sup></b>				
je Vorzugsaktie	€	-1,42	3,84	> -100
je Stammaktie	€	-1,44	3,82	> -100
DVA <sup>4, 5</sup>	Mio. €	7,6	426,0	-98,2
F&E-Aufwendungen	Mio. €	81,7	71,6	+14,1
Eigenkapitalquote <sup>6</sup>	%	40,5	36,3	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-25,0	76,1	> -100
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>6, 7, 8</sup>	Mio. €	36,1	149,5	-75,9
Investitionen	Mio. €	28,4	37,9	-25,0
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>6, 9</sup>	Mio. €	1.417,6	1.455,6	-2,6
Net Working Capital <sup>6, 10</sup>	Mio. €	554,9	640,8	-13,4
EBIT <sup>2, 4</sup> / Capital Employed <sup>6, 9</sup> (ROCE)	%	7,6	36,1	
Nettofinanzverbindlichkeiten <sup>6, 7, 8</sup> / EBITDA <sup>1, 4</sup>	Faktor	0,14	0,23	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) <sup>7, 8, 11</sup>	Faktor	0,03	0,13	
Mitarbeiter am 31. März		15.973	15.907	+0,4

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

<sup>4</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>5</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'Cost of Capital' des durchschnittlich investierten Kapitals

<sup>6</sup> Wert per Stichtag

<sup>7</sup> Einschließlich 129,6 Mio. EUR Geldmarktfonds zum 31. März 2022, in die Dräger liquide Mittel mit einem kurzfristigen Anlagehorizont investiert hat (31. März 2021: 89,3 Mio. EUR).

<sup>8</sup> Einschließlich der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D in Höhe von 205,1 Mio. EUR zum 31. März 2022 (31. März 2021: 200,2 Mio. EUR).

<sup>9</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht-operativer Posten

<sup>10</sup> Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten

<sup>11</sup> Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

## AUFTRAGSEINGANG

Unser Auftragseingang stieg im ersten Quartal währungsbereinigt um rund 10 % an. Absolut erreichten die Aufträge im ersten Quartal mit rund 825,7 Mio. EUR einen starken Wert, insbesondere unter Berücksichtigung saisonaler Aspekte, und lagen dabei auch signifikant über dem Niveau von 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie (3 Monate 2019: 647,6 Mio. EUR). Der Anstieg fiel in der Region Afrika, Asien und Australien auf Konzernebene am stärksten aus. Auch in der Region Europa nahm der Auftragseingang zu. In der Region Amerika hingegen verzeichneten wir weniger Aufträge.

Im Segment Medizintechnik stiegen die Aufträge währungsbereinigt um 10,6 % an. Auch hier fiel der Anstieg in der Region Afrika, Asien und Australien am stärksten aus. In Europa, und hier insbesondere in Deutschland, nahm der Auftragseingang ebenfalls zu. In der Region Amerika fiel die Nachfrage geringer aus als im Vorjahresquartal.

Im Segment Sicherheitstechnik legte der Auftragseingang währungsbereinigt um 9,6 % zu. Die Region Europa trug dabei absolut am stärksten zu dem Anstieg bei, aber auch in der Region Afrika, Asien und Australien fiel die Nachfrage deutlich stärker aus. In der Region Amerika war ein leichter Anstieg des Auftragseingangs zu verzeichnen.

## AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €			Drei Monate	
	2022	2021	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Medizintechnik	507,9	451,9	+12,4	+10,6
Sicherheitstechnik	317,8	287,9	+10,4	+9,6
<b>Gesamt</b>	<b>825,7</b>	<b>739,8</b>	<b>+11,6</b>	<b>+10,2</b>
davon Europa	436,3	419,5	+4,0	+6,3
davon Deutschland	180,7	158,9	+13,8	+13,8
davon Amerika	154,8	147,9	+4,7	-1,9
davon Afrika, Asien und Australien	234,6	172,4	+36,0	+30,2

## UMSATZ

Nachdem unser Umsatz im ersten Quartal des Vorjahres von dem Rekordauftragsbestand zu Jahresbeginn 2021 profitiert und ein Rekordniveau erreicht hatte, fiel der Umsatz im ersten Quartal 2022 erwartungsgemäß deutlich geringer aus. Währungsbereinigt ging unser Umsatz um 19,5 % zurück, lag dabei aber mit 649,5 Mio. EUR immer noch deutlich über dem Umsatzniveau von 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie (3 Monate 2019: 601,6 Mio. EUR). Der Umsatz ging dabei vor allem in der Medizintechnik sehr stark zurück. Aber auch in der Sicherheitstechnik nahmen die Auslieferungen währungsbereinigt ab. Der Umsatz ging im ersten Quartal in allen Regionen zurück.

## UMSATZ

in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	385,2	508,0	-24,2	-25,6
Sicherheitstechnik	264,3	284,0	-6,9	-8,5
<b>Gesamt</b>	<b>649,5</b>	<b>792,1</b>	<b>-18,0</b>	<b>-19,5</b>
davon Europa	366,4	456,0	-19,7	-19,1
davon Deutschland	134,4	182,8	-26,5	-26,5
davon Amerika	127,8	151,4	-15,6	-21,4
davon Afrika, Asien und Australien	155,3	184,6	-15,9	-18,8

## ERGEBNIS

Im ersten Quartal 2022 lag unser Bruttoergebnis bei 274,4 Mio. EUR und sank damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 138,5 Mio. EUR (-33,6 %). Der Rückgang im Umsatz (währungsbereinigt: -19,5 %) und eine deutlich reduzierte Bruttomarge von 42,2 % (3 Monate 2021: 52,1 %) führten zu der Verringerung des Bruttoergebnisses. Ein unprofitablerer Produktmix und höhere Einkaufskosten belasteten die Bruttomarge in beiden Segmenten.

Unsere Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2022 währungsbereinigt 7,7 % über dem Vorjahresquartal (nominal: +9,2 %). Gestiegene Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in unseren Vertrieb, aber auch höhere Frachtkosten sind hierfür ursächlich.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen – bereinigt um entlastende Währungseffekte – mit 4,9 % über dem Vorjahr (nominal: +7,1 %). Gestiegene Personal- und Reisekosten sowie höhere Aufwendungen für Frachten sind hierfür ausschlaggebend. Unsere Verwaltungskosten stiegen um 14,3 % (nominal: +15,9 %). Gestiegene Personalaufwendungen, höhere Abschreibungen sowie gestiegene eingekaufte IT-Dienstleistungen sind die Hauptgründe für den Anstieg. Bereinigt um Wechselkurseffekte stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) um 11,7 % (nominal: +14,1 %). Infolge des Umsatzrückgangs lag der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) mit 12,6 % deutlich über dem Vorjahresniveau (3 Monate 2021: 9,0 %).

Wir haben den Krieg, den Russland gegen die Ukraine führt, als sogenanntes Triggering Event angesehen, um einen Asset Impairment Test nach IAS 36 für unsere russische Tochtergesellschaft durchzuführen. Nach unserer aktuellen Einschätzung führen die zu erwartenden Auswirkungen zu keinem Wertberichtigungsbedarf.

Das Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis) verbesserte sich um 0,6 Mio. EUR auf -0,5 Mio. EUR (3 Monate 2021: -1,1 Mio. EUR). Geringere negative Wechselkurseffekte führten zu der Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Unser Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich um 164,0 Mio. EUR auf -35,1 Mio. EUR (3 Monate 2021: +128,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verringerte sich um 21,7 Prozentpunkte auf -5,4 %.

Das Zinsergebnis lag mit -4,5 Mio. EUR um 3,3 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (3 Monate 2021: -7,8 Mio. EUR). Die Veränderung beim Zinsergebnis ist auf den Zinseffekt aus der Kündigung der Genussscheine im Vorjahr zurückzuführen. Die Steuerquote lag im ersten Quartal 2022 bei 30,7 % (3 Monate 2021: 31,6 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug -27,1 Mio. EUR (3 Monate 2021: 82,8 Mio. EUR).

## INVESTITIONEN

In den ersten drei Monaten 2022 lag das Investitionsvolumen mit 28,4 Mio. EUR um 25,0 % unter dem Wert des Vorjahres (3 Monate 2021: 37,9 Mio. EUR). In Sachanlagen investierten wir 21,1 Mio. EUR (3 Monate 2021: 29,3 Mio. EUR), in immaterielle Vermögenswerte 3,3 Mio. EUR (3 Monate 2021: 0,8 Mio. EUR), und 4,1 Mio. EUR entfielen auf aktivierte Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 (3 Monate 2021: 7,9 Mio. EUR). Die

Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2022 bei 33,9 Mio. EUR (3 Monate 2021: 31,7 Mio. EUR). Die Investitionen entsprachen 84 % der Abschreibungssumme, so dass sich das Anlagevermögen durch Investitionen netto um 5,5 Mio. EUR verringerte.

#### **EIGENKAPITAL**

Unser Eigenkapital stieg in den ersten drei Monaten 2022 um 14,7 Mio. EUR auf 1.275,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2022 betrug 40,5 % und lag damit über dem Wert vom 31. Dezember 2021 (39,7 %). Der Anstieg aus der ergebnisneutralen Erhöhung der Gewinnrücklagen aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen und der Anstieg der Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen konnte den Rückgang aus dem Bilanzverlust mehr als ausgleichen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auch aufgrund des Rückgangs der Bilanzsumme.

#### **DRÄGER VALUE ADDED**

Unsere wertorientierte Steuerungskennzahl „Dräger Value Added“ verringerte sich in den zwölf Monaten zum 31. März 2022 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 418,4 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2021: 426,0 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT sank im Vorjahresvergleich um 418,4 Mio. EUR. Die Kapitalkosten lagen auf dem Wert des Vorjahres.

## Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT MEDIZINTECHNIK

				Drei Monate	
		2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio. €</b>	<b>507,9</b>	<b>451,9</b>	<b>+12,4</b>	<b>+10,6</b>
davon Deutschland	Mio. €	94,1	80,8	+16,6	+16,6
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>385,2</b>	<b>508,0</b>	<b>-24,2</b>	<b>-25,6</b>
davon Deutschland	Mio. €	78,8	121,2	-35,0	-35,0
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-13,3</b>	<b>112,7</b>	<b>&gt; -100</b>	
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-30,1</b>	<b>97,6</b>	<b>&gt; -100</b>	
EBIT <sup>2</sup> / Umsatz	%	-7,8	19,2		
Capital Employed <sup>3,4</sup>	Mio. €	822,7	886,1	-7,2	
EBIT <sup>2,5</sup> / Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	7,8	49,0		
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	5,0	373,4	-98,7	

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht-operativer Posten

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich »Cost of Capital« des durchschnittlich investierten Kapitals

### AUFTRAGSEINGANG

In der Medizintechnik legte der Auftragseingang im ersten Quartal 2022 währungsbereinigt um über 10 % zu.

Die Nachfrage legte dabei in fast allen Produktbereichen zu. Am stärksten fiel der Zuwachs bei Anästhesiegeräten, im Geschäft mit Krankenhausinfrastruktur, im Zubehörgeschäft und im Servicegeschäft aus. Auch bei Geräten der Wärmetherapie sowie im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement stiegen die Aufträge an. Bei Beatmungsgeräten verzeichneten wir nach der sehr starken Entwicklung in den beiden vergangenen Jahren einen deutlichen Rückgang des Auftragseingangs. Die Aufträge für Beatmungsgeräte lagen im ersten Quartal in etwa auf dem Niveau der Quartale von 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie.

In der Region Afrika, Asien und Australien verzeichneten wir mit einem währungsbereinigten Zuwachs von 36,5 % den stärksten Zuwachs der Nachfrage. In Europa nahm unser Auftragseingang in den ersten drei Monaten um währungsbereinigt 4,0 % zu, in Deutschland stiegen die Aufträge dabei zweistellig an. Lediglich in der Region Amerika war der Auftragseingang währungsbereinigt rückläufig.

Absolut am stärksten war der Nachfrageanstieg im ersten Quartal in Kuwait, der Türkei, Deutschland, Saudi-Arabien und Indien. In Großbritannien, Brasilien, Japan, und Polen gingen die Aufträge im ersten Quartal hingegen zurück.

## AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	237,5	234,2	+1,4	+4,0
davon Deutschland	94,1	80,8	+16,6	+16,6
Amerika	102,1	99,9	+2,2	-4,3
Afrika, Asien und Australien	168,2	117,9	+42,8	+36,5
<b>Gesamt</b>	<b>507,9</b>	<b>451,9</b>	<b>+12,4</b>	<b>+10,6</b>

## UMSATZ

Unser Umsatz lag in der Medizintechnik vor dem Hintergrund der starken Entwicklung im Vorjahresquartal aufgrund des Rekordauftragsbestands im ersten Quartal 2022 währungsbereinigt 25,6 % unter dem Vorjahreswert. Zu dieser Entwicklung trugen alle Regionen ungefähr in gleichem Maße bei.

## UMSATZ

in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	199,3	270,0	-26,2	-25,6
davon Deutschland	78,8	121,2	-35,0	-35,0
Amerika	84,4	106,1	-20,5	-25,9
Afrika, Asien und Australien	101,5	131,9	-23,0	-25,5
<b>Gesamt</b>	<b>385,2</b>	<b>508,0</b>	<b>-24,2</b>	<b>-25,6</b>

## ERGEBNIS

Aufgrund des pandemiebedingt deutlich gesunkenen Umsatzvolumens (währungsbereinigt: -25,6 %) und einer gesunkenen Bruttomarge verringerte sich das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2022 im Segment Medizintechnik um 41,6 %. Ein deutlich verschlechterter Produktmix und höhere Einkaufskosten belasteten die Bruttomarge, sie fiel um 12,3 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2022 währungsbereinigt 6,8 % über der Vorjahresperiode (nominal: 8,3 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen in Forschung und Entwicklung und höhere Frachtkosten.

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag im ersten Quartal 2022 bei -30,1 Mio. EUR und verringerte sich damit signifikant im Vergleich zum Vorjahr (3 Monate 2021: 97,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge fiel von 19,2 % auf -7,8 %.

Im Segment Medizintechnik fiel der Dräger Value Added gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres zum 31. März 2022 um 368,4 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2021: 373,4 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT fiel um 370,0 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode, während die Kapitalkosten um 1,5 Mio. EUR gesunken sind.

## Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

### GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT SICHERHEITSTECHNIK

				Drei Monate	
		2022	2021	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio. €</b>	<b>317,8</b>	<b>287,9</b>	<b>+10,4</b>	<b>+9,6</b>
davon Deutschland	Mio. €	86,6	78,1	+10,8	+10,8
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>264,3</b>	<b>284,0</b>	<b>-6,9</b>	<b>-8,5</b>
davon Deutschland	Mio. €	55,5	61,6	-9,9	-9,9
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>12,1</b>	<b>47,9</b>	<b>-74,7</b>	
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-5,0</b>	<b>31,3</b>	<b>&gt; -100</b>	
EBIT <sup>2</sup> / Umsatz	%	-1,9	11,0		
Capital Employed <sup>3,4</sup>	Mio. €	594,8	569,5	4,4	
EBIT <sup>2,5</sup> / Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	7,4	16,2		
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	2,7	52,6	-94,9	

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht-operativer Posten

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich »Cost of Capital« des durchschnittlich investierten Kapitals

### AUFTRAGSEINGANG

In der Sicherheitstechnik steigerten wir den Auftragseingang im ersten Quartal währungsbereinigt um 9,6 %.

Im Geschäft mit Atem- und Personenschutzprodukten sowie in der Gasmestechnik stieg der Auftragseingang deutlich an. Auch im Servicegeschäft erhielten wir mehr Aufträge. Einen Rückgang der Nachfrage verzeichneten wir bei Kundenspezifischen Systemlösungen und im Geschäft mit der Alkoholmesstechnik. Auch im Bereich des sicherheitstechnischen Zubehörs, zu dem der leichte Atemschutz zählt, fiel der Auftragseingang im ersten Quartal 2022 niedriger aus.

Die Nachfrage ist in den ersten drei Monaten in allen Regionen angestiegen. Am stärksten war der Zuwachs in Europa sowie in der Region Afrika, Asien und Australien.

Absolut am stärksten war der Nachfrageanstieg im ersten Quartal in Deutschland, Frankreich, der Türkei, Indien und Australien. In Hongkong, Schweden, Brasilien und Spanien gingen die Aufträge hingegen zurück.

### AUFTRAGSEINGANG

				Drei Monate	
		2022	2021	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
<b>in Mio. €</b>					
Europa		198,8	185,4	+7,2	+9,2
davon Deutschland		86,6	78,1	+10,8	+10,8
Amerika		52,7	48,0	+9,8	+3,0
Afrika, Asien und Australien		66,3	54,6	+21,5	+16,7
<b>Gesamt</b>		<b>317,8</b>	<b>287,9</b>	<b>+10,4</b>	<b>+9,6</b>

## UMSATZ

Unser Umsatz ging im Segment Sicherheitstechnik in den ersten drei Monaten 2022, nach der starken Entwicklung im Vorjahresquartal, währungsbereinigt um 8,5 % zurück. Die Auslieferungen nahmen dabei in allen Regionen ab.

in Mio. €	2022	2021	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	167,1	186,0	-10,2	-9,7
davon Deutschland	55,5	61,6	-9,9	-9,9
Amerika	43,4	45,3	-4,2	-10,9
Afrika, Asien und Australien	53,8	52,7	+2,1	-2,0
<b>Gesamt</b>	<b>264,3</b>	<b>284,0</b>	<b>-6,9</b>	<b>-8,5</b>

## ERGEBNIS

Auch in der Sicherheitstechnik sank das Umsatzvolumen gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt: -8,5 %). Zusammen mit der gesunkenen Bruttomarge führte dies zu einem deutlichen Rückgang des Bruttoergebnisses um 17,9 %. Die Bruttomarge fiel um 5,8 Prozentpunkte, hauptsächlich aufgrund des veränderten Produktmixes und höherer Kosten im Einkauf für Produktionsmaterialien.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2022 währungsbereinigt 9,2 % über der Vorjahresperiode (nominal: 10,6 %). Gestiegene Aufwendungen im Vertrieb und höhere Frachtkosten sind hierfür ursächlich.

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik lag im ersten Quartal 2022 bei -5,0 Mio. EUR und damit deutlich unter dem der Vorjahresperiode (3 Monate 2021: 31,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge reduzierte sich um 12,9 Prozentpunkte auf -1,9 %.

Im Segment Sicherheitstechnik reduzierte sich der Dräger Value Added für die abgelaufenen zwölf Monate zum 31. März 2022 um 49,9 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2021: 52,6 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT ging um 48,5 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode zurück, während sich die Kapitalkosten aufgrund eines Anstiegs des gebundenen Kapitals (20,7 Mio. EUR) um 1,4 Mio. EUR auf 41,1 Mio. EUR erhöhten.

## Ausblick

### KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021 (Seite 67 ff.) gelesen werden, in dem unsere Erwartungen für 2022 umfassend dargestellt sind. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere aktuellen Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung wesentlicher Prognoseparameter. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

#### ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2021	Prognose Geschäftsjahr 2022 (zuletzt veröffentlicht)	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	-1,8 %	-5,0 bis -9,0 %	Unteres Ende
EBIT-Marge	8,2 %	1,0 bis 4,0 % <sup>1</sup>	Unteres Ende
DVA	171,8 Mio. EUR	-70 bis +25 Mio. EUR	Unteres Ende
<b>Weitere Prognosegrößen</b>			
Bruttomarge	46,3 %	44,0 bis 46,0 %	Unteres Ende
F&E-Aufwendungen	328,6 Mio. EUR	320 bis 335 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-35,0 Mio. EUR	-17 bis -23 Mio. EUR	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	99,7 Tage	100 bis 105 Tage	Bestätigt
Investitionsvolumen <sup>2</sup>	130,1 Mio. EUR	120 bis 140 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	-24,0 Mio. EUR	Verbesserung	Bestätigt

<sup>1</sup> Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2022

<sup>2</sup> Ohne Unternehmensakquisitionen und die Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Auf Basis der Geschäftsentwicklung des ersten Quartals betätigen wir unsere Prognose, halten aber aufgrund der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Lieferung elektronischer Bauteile nunmehr das untere Ende der Bandbreite bei Umsatz und Ergebnis für wahrscheinlich.

Für den prognostizierten DVA sowie die Prognose der Bruttomarge erfolgt ebenfalls eine Anpassung auf das untere Ende der Bandbreite.

### **ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN**

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 27. April 2022

Die persönlich haftende Gesellschafterin  
Drägerwerk Verwaltungs AG,  
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger  
Rainer Klug  
Gert-Hartwig Lescow  
Dr. Reiner Piske  
Anton Schrofner

## Weitere Finanzinformationen

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2022	Drei Monate 2021
Umsatzerlöse	649.488	792.062
Kosten der umgesetzten Leistungen	-375.112	-379.146
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>274.375</b>	<b>412.916</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-81.732	-71.648
Marketing- und Vertriebskosten	-167.743	-156.655
Allgemeine Verwaltungskosten	-62.419	-53.870
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-103	-1.095
Sonstige betriebliche Erträge	3.174	552
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-188	-218
<b>Funktionskosten</b>	<b>-309.012</b>	<b>-282.933</b>
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-402	-285
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	6	21
Sonstiges Finanzergebnis	-88	-818
<b>Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)</b>	<b>-484</b>	<b>-1.083</b>
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>-35.120</b>	<b>128.900</b>
Zinsergebnis	-4.523	-7.840
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-39.643</b>	<b>121.060</b>
Ertragsteuern	12.584	-38.260
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-27.060</b>	<b>82.800</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-27.060</b>	<b>82.800</b>
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-149	286
Den Aktionären und Genussscheininhabern zuzurechnendes Ergebnis	-26.911	82.514
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung<sup>2</sup></b>		
je Vorzugsaktie (in €)	-1,42	3,84
je Stammaktie (in €)	-1,44	3,82

<sup>1</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>2</sup> Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2022	Drei Monate 2021
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-27.060</b>	<b>82.800</b>
<b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	45.522	46.354
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-14.313	-14.581
<b>Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	11.949	14.722
Erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	-2.091	-9.134
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage	659	2.883
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>41.725</b>	<b>40.244</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>14.666</b>	<b>123.044</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	190	394
davon den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnender Ergebnisanteil	14.476	122.650

## BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	31. März 2022	31. Dezember 2021
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	356.173	354.136
Sachanlagen	482.652	481.554
Nutzungsrechte	109.802	115.435
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.503	6.321
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.608	2.604
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	23.008	26.104
Latente Steueransprüche	186.930	195.202
Langfristige sonstige Vermögenswerte	5.686	5.203
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.178.362</b>	<b>1.186.560</b>
Vorräte	675.545	616.761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	512.764	608.943
Vertragsvermögenswerte	67.320	48.384
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	161.740	163.804
Liquide Mittel	384.948	445.746
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	41.353	38.446
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	124.202	69.619
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.967.871</b>	<b>1.991.703</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.146.233</b>	<b>3.178.263</b>

## BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	31. März 2022	31. Dezember 2021
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	48.026	48.026
Kapitalrücklage	307.035	307.035
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	929.268	924.970
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-9.942	-20.120
Nicht beherrschende Anteile	774	584
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.275.160</b>	<b>1.260.494</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	314.009	357.884
Langfristige Personalrückstellungen	37.273	37.092
Langfristige sonstige Rückstellungen	38.751	38.748
Langfristige Schuldscheindarlehen	100.000	100.000
Langfristige Bankverbindlichkeiten	82.602	84.841
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	94.023	302.511
Langfristige Ertragsteuerschulden	9.011	9.016
Latente Steuerschulden	4.693	5.431
Langfristige sonstige Schulden	46.149	47.339
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>726.509</b>	<b>982.862</b>
Kurzfristige Personalrückstellungen	110.552	135.882
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	142.306	146.544
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	47.059	41.058
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187.823	223.979
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	332.104	110.961
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	55.287	56.805
Kurzfristige sonstige Schulden	269.434	219.678
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.144.564</b>	<b>934.907</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.146.233</b>	<b>3.178.263</b>

## KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2022	Drei Monate 2021
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Ertragsteuern	-27.060	82.800
+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	33.923	31.659
+ Zinsergebnis	4.523	7.840
+/- Ertragsteuern	-12.584	38.260
- Abnahme der Rückstellungen	-31.681	-32.286
- Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-5.179	-1.471
- Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-173	-21
- Zunahme der Vorräte	-48.411	-66.387
- Zunahme der Mietgeräte	-2.670	-2.826
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.934	80.192
- Zunahme der sonstigen Aktiva	-42.324	-53.307
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-29.955	-25.429
+ Zunahme der sonstigen Passiva	63.746	30.997
+ Erhaltene Dividenden	6	21
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-8.076	-6.900
- Auszahlungen für Zinsen	-4.676	-7.806
+ Einzahlungen aus Zinsen	695	738
<b>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-24.961</b>	<b>76.074</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.792	-1.229
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-25.004	-27.219
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	672	1.180
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	-51.231	-1
+ Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	49.556	50.080
<b>Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-29.800</b>	<b>22.811</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
- Auszahlungen aus dem Rückkauf von Genussscheinkapital	-	-258.034
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	102.485
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.722	-62.635
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	4.266	-8.396
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.073	-11.067
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.529</b>	<b>-237.647</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr</b>	<b>-64.290</b>	<b>-138.762</b>
+ Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquiden Mittel	3.492	3.841
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	445.746	497.330
<b>Finanzmittelbestand am Berichtstag</b>	<b>384.948</b>	<b>362.409</b>

<sup>1</sup> Diese Positionen enthalten den Erwerb sowie Verkauf von Geldmarktfonds, in die Dräger kurzfristig investiert.

## ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Drei Monate					
		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Dräger-Konzern	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021
<b>Auftragseingang</b>	<b>Mio. €</b>	<b>507,9</b>	<b>451,9</b>	<b>317,8</b>	<b>287,9</b>	<b>825,7</b>	<b>739,8</b>
Europa	Mio. €	237,5	234,2	198,8	185,4	436,3	419,5
davon Deutschland	Mio. €	94,1	80,8	86,6	78,1	180,7	158,9
Amerika	Mio. €	102,1	99,9	52,7	48,0	154,8	147,9
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	168,2	117,9	66,3	54,6	234,6	172,4
<b>Umsatz</b>	<b>Mio. €</b>	<b>385,2</b>	<b>508,0</b>	<b>264,3</b>	<b>284,0</b>	<b>649,5</b>	<b>792,1</b>
Europa	Mio. €	199,3	270,0	167,1	186,0	366,4	456,0
davon Deutschland	Mio. €	78,8	121,2	55,5	61,6	134,4	182,8
Amerika	Mio. €	84,4	106,1	43,4	45,3	127,8	151,4
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	101,5	131,9	53,8	52,7	155,3	184,6
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-13,3</b>	<b>112,7</b>	<b>12,1</b>	<b>47,9</b>	<b>-1,2</b>	<b>160,6</b>
Abschreibungen	Mio. €	-16,8	-15,1	-17,1	-16,6	-33,9	-31,7
<b>EBIT<sup>2</sup></b>	<b>Mio. €</b>	<b>-30,1</b>	<b>97,6</b>	<b>-5,0</b>	<b>31,3</b>	<b>-35,1</b>	<b>128,9</b>
Investiertes Kapital (Capital Employed) <sup>3,4</sup>	Mio. €	822,7	886,1	594,8	569,5	1.417,6	1.455,6
EBIT <sup>2</sup> / Umsatz	%	-7,8	19,2	-1,9	11,0	-5,4	16,3
EBIT <sup>2,5</sup> / Capital Employed <sup>3,4</sup> (ROCE)	%	7,8	49,0	7,4	16,2	7,6	36,1
DVA <sup>5,6</sup>	Mio. €	5,0	373,4	2,7	52,6	7,6	426,0

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

<sup>2</sup> EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

<sup>3</sup> Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktiver latenter Steuern, Wertpapiere, liquider Mittel, unverzinslicher Passiva und sonstiger nicht-operativer Posten

<sup>4</sup> Wert per Stichtag

<sup>5</sup> Wert der letzten zwölf Monate

<sup>6</sup> Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

---

## FINANZKALENDER

---

Hauptversammlung, Lübeck	6. Mai 2022
Bericht zum 30. Juni 2022, Telefonkonferenz	28. Juli 2022
Bericht zum 30. September 2022, Telefonkonferenz	27. Oktober 2022

## Impressum

### DRÄGERWERK AG & CO. KGAA

Moislinger Allee 53 -55

23558 Lübeck

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)

[www.twitter.com/DraegerNews](https://www.twitter.com/DraegerNews)

[www.facebook.com/DraegerGlobal](https://www.facebook.com/DraegerGlobal)

[www.youtube.com/Draeger](https://www.youtube.com/Draeger)

### COMMUNICATIONS

Tel. + 49 451 882 – 3202

Fax + 49 451 882 – 3944

### INVESTOR RELATIONS

Tel. + 49 451 882 – 2685

Fax + 49 451 882 – 3296